

EXTRA:
Chart of
the Week
13



Rückblick

1 Wochenrückblick TTF Gas Frontjahr

Ausblick

2 Technische Analyse Wochenchart

3 Abbildung Wochenchart

4 Zwischenfazit Wochenchart-Analyse

5 Technische Analyse Tageschart (n. rollierend)

6 Abbildung Tageschart (nicht rollierend)

7 Zwischenfazit Tages-Analyse (n. rollierend)

8 Abbildung Tageschart (rollierend)

Gesamtfazit

9 Management Summary



WeeklyTrading Gas
Im Fokus: TTF Gas Frontjahr



Rückblick

Das war die Woche im TTF Gas Frontjahr

 Schlusskurse vom 09.02.2018

Das TTF Gas Frontjahr beendete die 06. Kalenderwoche des Jahres 2018 am OTC-Markt bei 16,48 €/MWh. Nach einem Stand bei 16,80 €/MWh am Freitag, den 02.02.2018, war somit in der Woche vom 05.02. bis 09.02. ein Preisrückgang von 0,32 €/MWh bzw. minus 1,9% zu verzeichnen. Das Wochenhoch lag am Mittwoch bei 16,80 €/MWh und das Wochentief wurde am Freitag bei 16,45 €/MWh ausgebildet.

Down-Gap trotz bullischer News

Aller fundamentalen bullischen Meldungen zum Trotz (Stichwörter: Groningen und kalte Witterung), begann die neue Handelswoche beim TTF Gas Frontjahr bei 16,63 €/MWh und damit direkt mit einem Down-Gap von 0,17 €/MWh im Vergleich zum Schlusskurs vom Freitag der Vorwoche (16,80 €/MWh). Der Gas Forward fiel dabei unter die in der 04. Kalenderwoche noch umkämpfte Unterstützungsmarke bei 16,77 €/MWh zurück, dem zweifachen Verlaufstief aus September letzten Jahres und sendete damit charttechnisch düstere Signale (siehe [Chart S. 11](#)). Am Mittwoch wurde dieses Gap dann auf den Cent genau geschlossen, ein Phänomen, welches im Gasmarkt regelmäßig zu beobachten ist. Pullbacks an ehemalige Ausbruchsmar-

ken werden von den Marktteilnehmern gerne zum Positionsaufbau in Trendrichtung genutzt.

Bruch des Basisaufwärtstrends seit Apr. 2016

Im Rahmen dieser negativen Weichenstellung konnte simultan ein nachhaltiger Bruch des grün gestrichelten Basisaufwärtstrends seit April 2016 vermeldet werden, was die charttechnischen Perspektiven alles andere als freundlich darstellen lässt. Somit offenbart sich der vom 12.12.2017 bei 19,75 €/MWh gestartete rot gestrichelte Abwärtstrend als der dominante steile Haupttrend, welcher nach wie vor Gültigkeit besitzt und derzeit bei 16,89 €/MWh verläuft.

Öl ebenfalls unter Druck

Stark unter Druck gerieten in den letzten Wochen auch die Ölpreise (siehe [„Chart of the Week“ im Extra](#)). Brent verlor von im Hoch 71,28 USD/bbl (25.01.) bis auf im Tief zum Ende der vergangenen Woche bei ca. 63 USD/bbl knapp 12% an Wert. Nachdem die Nordsee-Sorte das Verlaufstief bei 68,28 \$/bbl am 05.02. unterschritten und damit eine SKS-Formation komplettiert sowie die Trendlinie des Aufwärtstrendkanals seit Juni 2017 am 07.02. durchbrochen und die 50-Tagelinie aus dem Spiel genommen hat, fielen die Notierungen

begleitet von einem hohen Volumen unter das untere Bollinger Band und in die alte Trading-Range von November/Dezember des letzten Jahres zurück.

Diesen auch durch die Finanzmärkte getriggerten negativen Vorgaben konnte sich das TTF Gas Frontjahr trotz der sehr kühlen aber eben auch absehbaren Witterung nicht entziehen und verlor vergangene Woche die eingangs bereits erwähnten 1,9% an Wert.



Analyst:
Stefan Küster
Certified Financial Technician
Diplom-Volkswirt
kuester@energycharts.de

Charts erstellt mit Tradesignal®. Daten aus Thomson Reuters Eikon.

Bitte beachten Sie den Risikohinweis sowie die weiteren Angaben auf den Seiten 14 und 15!



Ausblick - strategisch (mittel- bis langfristig)

Technische Analyse TTF Gas Frontjahr - Wochenchart

Das TTF Gas Frontjahr befindet sich übergeordnet trotz der starken Kursverluste seit Jahresbeginn 2018 unter Anwendung der Dow-Theorie seit dem Tiefpunkt bei 12,98 €/MWh im April 2016 weiter in einem intakten primären Aufwärtstrend. Dieser ist gekennzeichnet durch markante, höher liegende Tiefpunkte, welche bei 14,43 €/MWh, 15,60 €/MWh und 15,65 €/MWh liegen, wobei es sich gerade bei den letztgenannten Marken um eine für die weitere langfristige Kursentwicklung höchst relevante Auffangzone handelt. Denn in den Sommermonaten Juni bis August 2017 bildete sich in diesem Bereich ein Mehrfachboden aus, welcher den Startschuss für die Halbjahres-Rallye 2017 bis zum Dezemberhoch bei 19,75 €/MWh gab. Erst eine Unterschreitung dieses Major-Supports bei 15,60 €/MWh würde den übergeordneten langfristigen Aufwärtstrend nach Dow beenden.

Explosion Baumgarten mit Fehlsignal

Im Rahmen der Halbjahres-Rallye 2017, die durch diverse Trendbeschleunigungen gekennzeichnet war und sich stetig über der 8-Wochen-Glättung behaupten konnte, gelang im letzten Jahr die

Überwindung der im Wochenchart abgebildeten seit Ende 2013 vorherrschenden dominanten Abwärtstrends in rot und blau gestrichelt. Fundamentale Extremereignisse im Dezember 17 (Explosion Gasspeicher Baumgarten und Schließung Forties-Öl-Pipeline in der Nordsee) katapultierten den damaligen Terminkontrakt Cal 18 bis auf 19,75 €/MWh am 12.12.2017 in die Höhe. In den letzten Handelswochen im Dezember erwies sich dieser extreme Anstieg allerdings als Fehlsignal und mit dem Kontraktwechsel auf das neue in Backwardation handelende Frontjahr Cal 19 fielen die Notierungen erstmalig seit Juli 17 unter den 8-Wochen-SMA zurück.

Zunehmende Schwächesignale

Dieses Kontraktwechsel-Gap wurde in der zweiten Handelswoche des neuen Jahres 2018 bilderbuchmäßig geschlossen, jedoch ließ ein ausgeprägter oberer Docht die Gasbullen enttäuscht zurück. Die vier darauffolgenden Kalenderwochen waren gekennzeichnet durch lange rote Wochenkerzen mit oftmals ebenfalls ausgeprägten oberen bearishen Schatten, was insbesondere auf die vergangene Handelswoche zutreffend und als Schwächesignal zu werten ist.

Gleichzeitig notiert der rollierende TTF Gas Frontjahres Kontrakt

unter dem 61,8% Fibonacci Retracement der eingangs erwähnten Halbjahres-Rallye aus 2017 und ist zudem wieder unter den blau-gestrichelten langfristigen Abwärtstrend aus Dezember 2013 zurückgefallen, was für die weitere Kursentwicklung alles andere als positiv zu werten ist. In der ersten Februarwoche wurde zudem der grün gestrichelte Basisauswärtstrend nach unten hin durchlaufen und eine charttechnische Kumulationszone in Kombination mit der 38-Wochen-Glättung aus dem Spiel genommen.



Ausblick - strategisch (mittel- bis langfristig)

Technische Analyse TTF Gas Frontjahr - Wochenchart

Erste Eindeckungskäufe ab 16,30 €/MWh?

Bereits in unserer letzten Gasanalyse betonten wir, dass ein Rutsch unter diesen Trend den Gasbären neuen Mut verleihen dürfte, den Kontrakt in noch tiefere Gefilde drücken zu können. Ein Anlaufziel könnte hierbei die schwarz gestrichelte Unterstützung bei 16,15 €/MWh sein, die Nackenlinie der Bodenbildung aus den Sommermonaten 2017 (Halbkreismarkierung). Erste Eindeckungskäufe dürften jedoch bereits bei 16,30 €/MWh erwartet werden, dem Tief der Long-Week aus September 17.

Die Indikatoren-Konstellation auf Wochenbasis unterstützt jedenfalls

dieses mittelfristig bearishe Vorhaben weiterhin, indem der RSI nach einer abgeschlossenen Toppbildung Richtung Süden ausgerichtet ist und auch der trendfolgende MACD sein Ausstiegssignal finalisiert hat.

Diesem weiterhin mittelfristig bearishen Szenario kann nur durch eine Überwindung des roten steilen Abwärtstrends seit dem Dezember-Spike vom 12.12.17 bei aktuell 16,96 €/MWh verlaufend auf Wochenbasis begegnet werden. Den Gasbären würde hierdurch

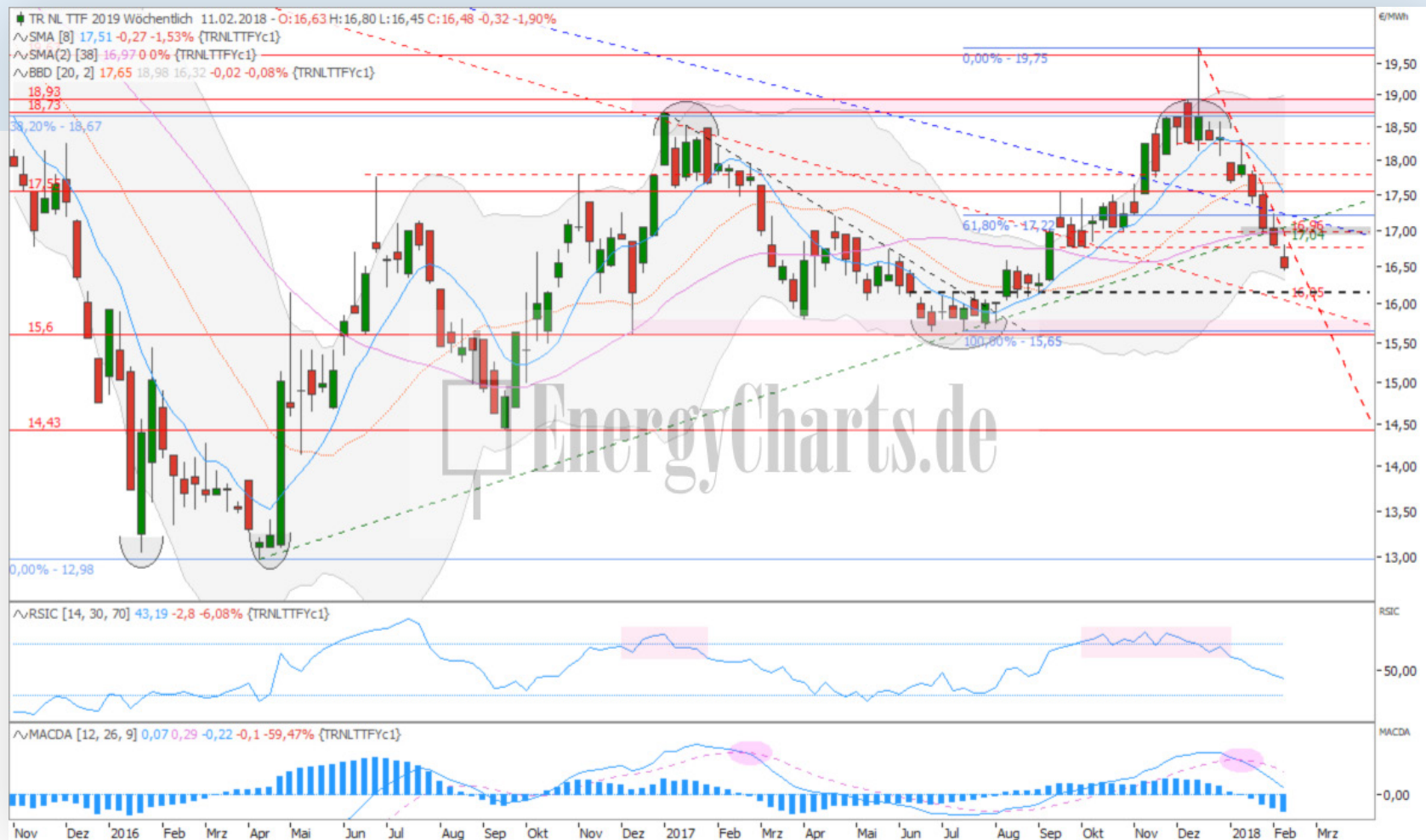
zumindest ein ernstzunehmendes Warnsignal präsentiert. Wenn im Anschluss der grüne Aufwärtstrend seit April 2016, derzeit bei 17,04 €/MWh verlaufend, zurückerobert wird, hellen sich die mittelfristigen Perspektiven wieder auf und wir schwenken von derzeit „negativ“ auf „neutral“. Mittelfristig „positiv“ werden wir jedoch erst wieder mit dem Bruch des blauen Abwärtstrends und der Rückeroberung des 61,8% Fibonacci Retracements bei 17,22 €/MWh.

KOSTENLOSE
TESTPHASE
ENDET BALD!

**10% EINFÜHRUNGSRABATT
IM ERSTEN JAHR BEI
ABSCHLUSS BIS 28.02.2018**

Mehr erfahren!

Chart 1: TTF Gas Frontjahr - Wochenchart (OTC, rollierend)



Zwischenfazit: TTF Gas Frontjahr - Wochenchart



Widerstände

- 17,55 €/MWh (diverse Hoch- und Tiefpunkte)
- 17,22 €/MWh (61,8% Fibonaci-Level und blauer Abwärtstrend)
- 17,00 €/MWh (Barrierenbündel)
- 16,78 €/MWh (Tief KW 05/18 und Tiefpunkte Sept. 17)



Unterstützungen

- 16,30 €/MWh (Long-Week Support)
- 16,15 €/MWh (Nackelinie Bodenbildung)
- 16,05 €/MWh (roter Abwärtstrend)
- 15,65 €/MWh (Major-Support)

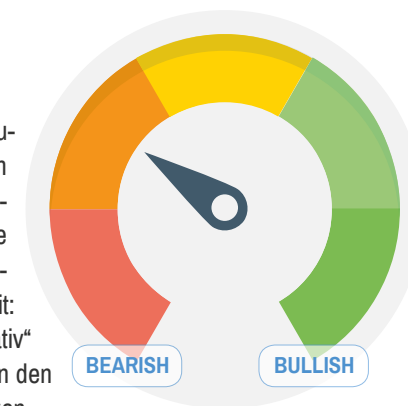


Zwischenfazit Wochenchart-Analyse

Die in unserer letzten Gasanalyse erwähnte Gratwanderung für die mittelfristigen Perspektiven des TTF Gas Frontjahres hat sich zu Gunsten der Gasbären aufgelöst. Die Dynamik, mit welcher die Preise fallen, lässt weitere Kursverluste in den nächsten Wochen möglich erscheinen, solange der rote steile Abwärtstrend ungebrochen bleibt. Die Form der Wochenkerzen mit markanten oberen Schatten deuten auf einen hohen Verkaufsdruck hin, welcher sich zunächst bis zum Tief der Long-Week bei 16,30 €/MWh und im Anschluss 16,15 €/MWh (Nackelinie Bodenbildung) erstrecken könnte.

Langfristig gesehen ist der TTF Gas Frontjahreskontrakt zwischen den Grenzen 19 €/MWh auf der Ober- und 15,60 €/MWh auf der

Unterseite neutral einzustufen. Ein Durchbruch aus dieser übergeordneten Trading-Range sollte langfristige Signalwirkung haben können. Fazit: mittelfristig weiter „negativ“ und langfristig „neutral“ in den bereits benannten Grenzen.





Ausblick - Trading kurzfristig

Technische Analyse TTF Gas Frontjahr - Tageschart (OTC, nicht rollierend)

Im Linien-Tageschart 2 des nicht rollierenden TTF Gas Frontjahres ist die Kursentwicklung seit Juni vergangenen Jahres dargestellt. Es wird in dieser Darstellung immer das Cal 19 betrachtet, wodurch keine Kontraktwechsel-Gaps existieren. In der Linienchart-Variante wird zudem die Tagesvolatilität herausgefiltert und bei der Analyse ein Schwerpunkt auf die Schlusskurse gelegt.

Obere Umkehr komplettiert

Von Juni bis Dezember 17 war der Preisverlauf gekennzeichnet durch eine Abfolge steigender Hoch- und Tiefpunkte, wodurch ein Aufwärtstrend bis Ende Januar 18 beschrieben werden konnte. Diese Situation muss jedoch seit dem 25.01. neu bewertet werden. Denn an diesem Tag fiel der Gas-Forward nachhaltig unter die Nackenlinie bei 17,25 €/MWh eines bis dahin potentiellen Mehrfachtopps zurück,

womit im physischen nicht rollierenden Kontrakt eine obere Umkehr komplettiert wurde (siehe blaue Kreismarkierung).

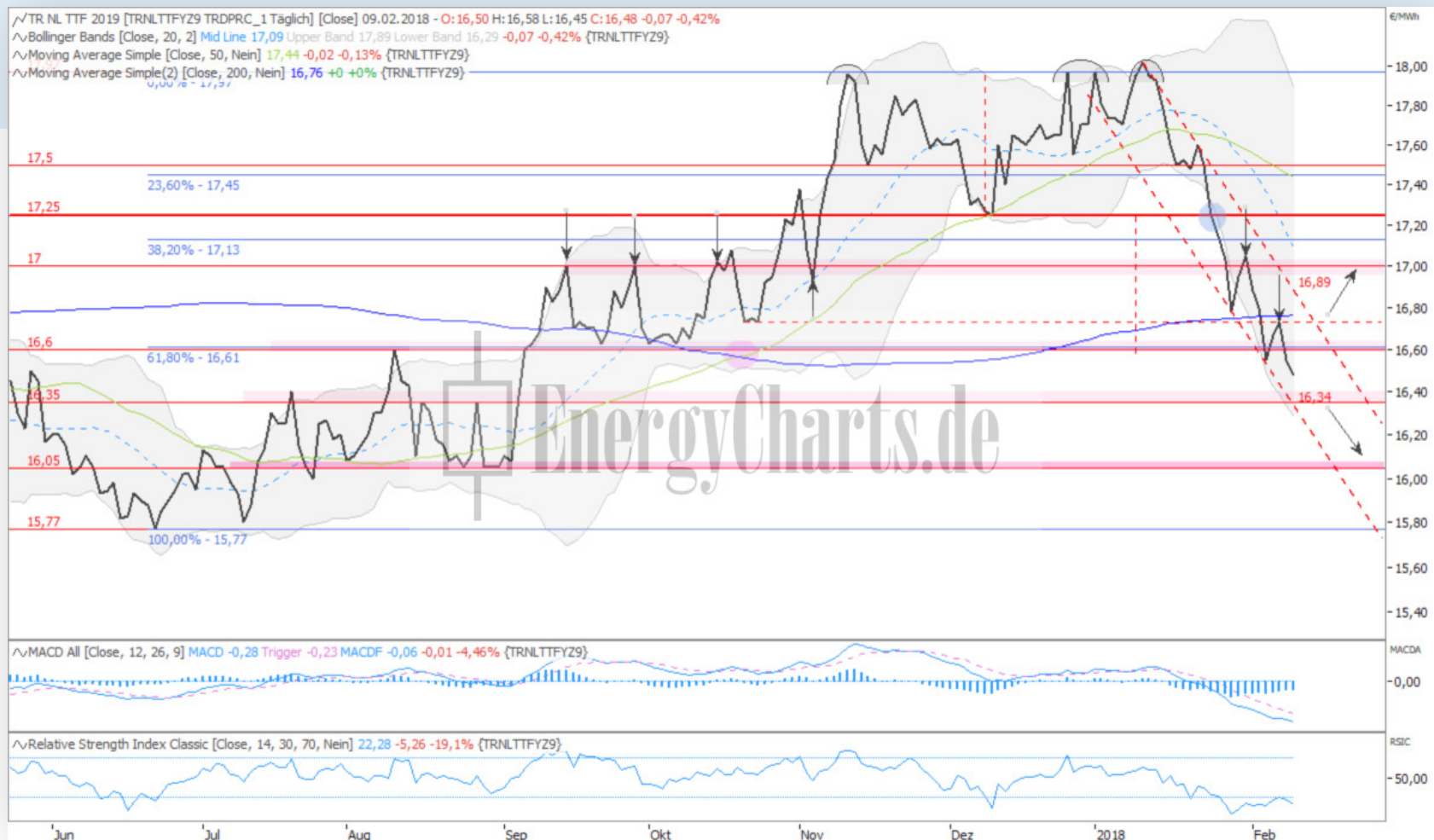
200-Tagelinie unterlaufen

Mit dem Unterschreiten dieses markanten Tiefpunktes vom 11.12.17 ist die Abfolge steigender Hoch- und Tiefpunkte gebrochen. Aufgrund der erhöhten Wahrscheinlichkeit für weiter fallende Gaspreise wurden wir bereits in unseren letzten Analysen im Trading „negativ“ mit Kursziel 16,60 €/MWh. Dieses Abschlagspotential wurde in der vergangenen Woche bereits abgearbeitet. Charttechnisch sollte hierbei zusätzlich hervorgehoben werden, dass die Kurse mittlerweile sowohl das 61,8% Fibo-Level der Halbjahres-Rallye 2017, als auch die blaue 200-Tagelinie sowie die Verlaufstiefs aus September/Okttober 17 unter Anwendung der Nachhaltigkeitskriterien unterlaufen haben. Der Techniker richtet daher sein Augenmerk trotz angelaufener Kurs-

ziele weiterhin verstärkt auf die Unterseite und fokussiert dabei die nächste Auffangmarke bei 16,35 €/MWh. Ein Durchbruch unter dieses Level würde weitere Kursverluste bis auf ca. 16 €/MWh in der Linienchart-Variante möglich erscheinen lassen.

Erst eine nachhaltige Rückeroberung des 61,8% Fibo-Levels bei 16,61 €/MWh, eine Überwindung der 200-Tagelinie bei 16,76 €/MWh in Kombination mit dem letzten Verlaufshoch bei 16,80 €/MWh und die Herausnahme des rot gestrichelten Abwärtstrends bei 16,89 €/MWh wären dazu in der Lage, die Gasbären in ihre Schranken zu weisen. Diese sollten sich aufgrund der heiß gelaufenen Indikatoren-Konstellation (überverkaufter RSI) und trotz der charttechnisch weiterhin bearishen Perspektiven allerdings nicht allzu sehr in Sicherheit wiegen.

Chart 2: TTF Gas Frontjahr - Tageschart (OTC, nicht rollierend)



Zwischenfazit: TTF Gas Frontjahr - Tageschart



Widerstände

- 17,25 €/MWh (Nackelinie)
- 17,00 €/MWh (diverse Hochpunkte/psychologisch)
- 16,89 €/MWh (steiler Abwärtstrend)
- 16,80 €/MWh (letztes Verlaufshoch)
- 16,76 €/MWh (200-Tagelinie)
- 16,60 €/MWh (61,8% Fibonaci-Level/diverse Hoch- und Tiefpunkte)



Unterstützungen

- 16,35 €/MWh (Hochpunkte)
- 16,05 €/MWh (Support-Zone)
- 15,77 €/MWh (Startpunkt Halbjahres-Rallye)



Zwischenfazit Tageschart-Analyse

Die Marke von 16,60 €/MWh stellt in der Liniendarstellung und damit auf Tagesschlusskursbasis eine durchaus wichtige Kurszone dar. Denn hier befinden sich diverse Hoch- und Tiefpunkte der Vergangenheit und das 61,8% Fibonaci-Level der Halbjahres-Rallye 2017. Ein Unterlaufen dieser Marke, so wie vergangene Woche geschehen, muss charttechnisch weiter negativ bewertet werden und lässt Kursspielraum in Richtung 16,35 €/MWh und im Anschluss 16,05 €/MWh realistisch erscheinen. In dieser charttechnischen Gemengelage sind wir uns jedoch auch bewusst, dass der Markt aufgrund eines bei 22 Punkten notierenden RSI stark überverkauft ist und eine Gegenbewegung dadurch eingeleitet werden könnte. Das Stopp-

management gerät daher verstärkt in den Fokus, da sich die Abwärtstrenddynamik aufgrund des Zusammenlaufens der MACD-Linien ebenfalls abzuwachen scheint. Nichtsdestotrotz überwiegen im Trading weiterhin die negativen Vorgaben.

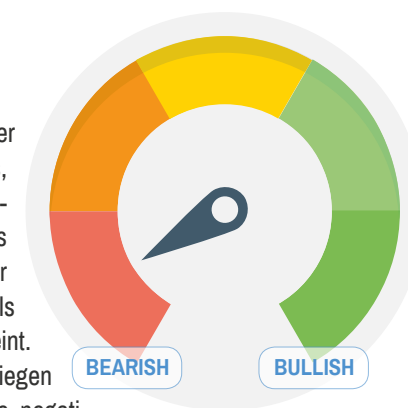
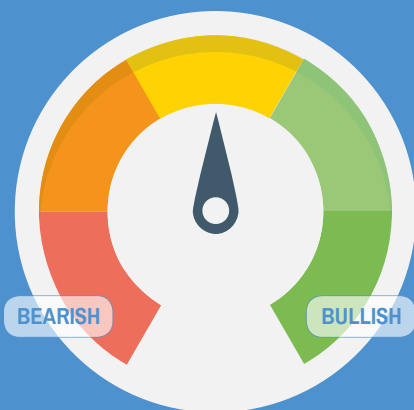


Chart 3: TTF Gas Frontjahr - Tageschart (rollierend)





Management Summary



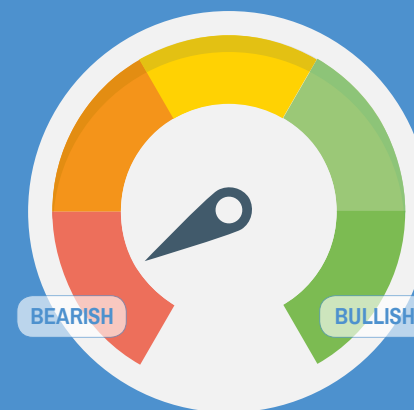
Langfristig

Durch den Bruch des grünen Basisaufwärtstrends seit April 2016 auf Wochenbasis sind wir langfristig in das „neutrale“ Lager gewechselt. Es dürfte nun übergeordnet zu einer mehrmonatigen seitlichen Schiebezone zwischen den Grenzen 19 €/MWh auf der Ober- und 15,65 €/MWh auf der Unterseite kommen. Beide Barrieren stellen absolute make-or-break Marken für die langfristige Kursentwicklung dar.



Mittelfristig

Ein für die mittelfristige Kursentwicklung wichtige Haltezone bei 17 €/MWh ist auf Wochenbasis nach unten hin durchlaufen worden. Damit können Preisverluste bis auf 16,15 €/MWh und 15,65 €/MWh in den nächsten Wochen möglich erscheinen.



Kurzfristig

Trotz der mittlerweile erreichten Kursziele sind wir im Trading weiter „negativ“ gestimmt, solange der rote steile Abwärtstrend nicht überlaufen wird. Dabei haben wir jedoch auch das letzte Verlaufshoch bei 16,80 €/MWh und die Marke von 16,60 €/MWh im charttechnischen Auge. Steigt der Preis über diese Levels nehmen wir immer wieder Teilgewinne mit und werden abschließend im Trading „neutral“. Ab dann heißt es wieder: Warten auf neue Signale!

Besuchen Sie uns auch hier:

Chart of the Week: Brent Frontmonat - Tageschart (rollierend)



Brent verlor von im Hoch 71,28 USD/bbl (25.01.) bis auf im Tief zum Ende der vergangenen Woche bei ca. 63 USD/bbl knapp 12% an Wert. Nachdem die Nordsee-Sorte das Verlaufstief bei 68,28 \$/bbl am 05.02. unterschritten und damit eine SKS-Formation komplettiert sowie die Trendlinie des Aufwärtstrendkanals seit Juni 2017 inkl. der 50-Tage-Glättung am 07.02. durchbrochen hat, fielen die Notierungen begleitet von einem hohen Volumen unter das untere Bollinger Band und in die alte Trading-Range von November/Dezember des letzten Jahres zurück. Damit wird charttechnisch das 38,2% Fibonacc-Level bei ca. 61 USD/bbl aktiviert, welches perfekt mit der Unterkante der Trading-Range aus November/Dezember harmoniert. Im Trading haben die Kurse also weiter Luft nach unten. Eine Stabilisierung der Preise oberhalb von 65 USD/bbl, gleichbedeutend mit der Rückeroberung des 23,6% Fibo-Levels und der Überwindung der nun wieder gültigen Trading-Range, würde die kurzfristig negativen Perspektiven wieder neutralisieren.

Risikohinweis

Die genannten Stoppsmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.

Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster

Datum: Schlusskurse vom 09.02.2018

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster könnte als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert sein (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz GbR - EnergyCharts (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert. Im Rahmen einer Kooperation wurde diese Analyse an die Enmacc GmbH zur Veröffentlichung im Internet ausgeliefert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR und die Enmacc GmbH übernehmen in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR bzw. der Enmacc GmbH veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR und der Enmacc GmbH ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
Küster und Warschewitz GbR - EnergyCharts
Gladbacher Str. 53
41564 Kaarst
Deutschland

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer. Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haf-

tung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen auf der Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnergyCharts beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Web-

sites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Stefan Küster als Autor der Analysen als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte). Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (u.a. MiFID II) dürfen Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Zusammenhang mit einer von ihnen erbrachten Finanzportfolioverwaltung oder unabhängigen Honorar-Anlageberatung grundsätzlich keine Zuwendungen von Dritten annehmen oder behalten. Eine Weitergabe der Inhalte an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist daher nur gestattet, wenn mit der EnergyCharts GbR hierfür eine Vergütung vereinbart wurde. Die Informationen und Analysen sind nicht für Privatpersonen bestimmt.

Die Charts werden mit Tradesignal® erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: Stefan Küster und Dennis Warschewitz
Küster & Warschewitz GbR - EnergyCharts